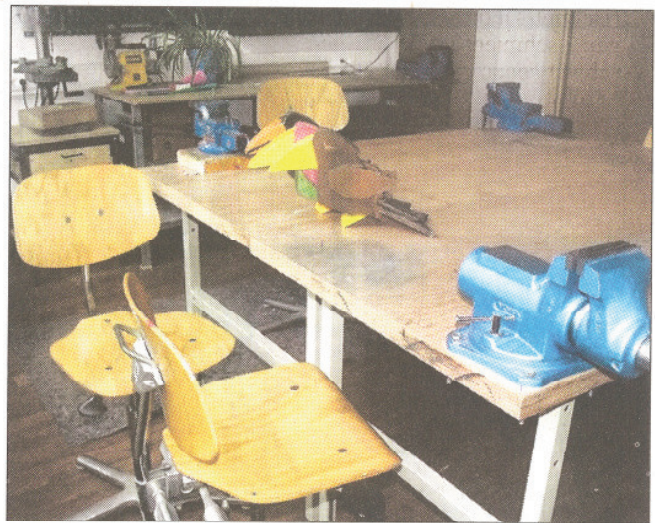


Bildung in Kooperation nutzt Synergieeffekte

Zusammenarbeit zwischen Rotenburger Werken und Berufsbildenden Schulen

ROTENBURG (m). „Wir wollen miteinander und voneinander lernen – keinesfalls nur nebeneinander.“ Unter diesem Leitmotiv versteht die Werkstatt für behinderte Menschen der Rotenburger Werke ihre Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen Rotenburg. Die Kooperation beider Einrichtungen steht wie ein Markenzeichen über dem Neubau des Berufsbildungsbereichs, der in Nachbarschaft zur BBS entstanden und in Betrieb genommen worden ist. Die Zu-

sammenarbeit beider Institutionen nutzt Synergieeffekte. Neben unterrichtsbezogener Kooperation wird es aktuell auch ein gemeinsames Großprojekt geben, wie der Bereichsleiters Werkstatt für behinderte Menschen bei den Rotenburger Werken, Rüdiger Haase, beschreibt: Schüler beider Bildungseinrichtung werden in den kommenden fünf Jahren gemeinsam daran mitarbeiten, den Außenbereich des Neubaus des Berufsbildungsbereichs neu und schick zu gestalten.



BLICK in den Werkstattbereich „Metall“.



EIN bedeutender Ausbildungsbereich befasst sich in den neuen Werkstätten mit dem Werkstoff Holz.



FINGERFERTIGKEITEN werden im Berufsbildungsbereich der Rotenburger Werke bei Peddigrohrarbeiten geübt.